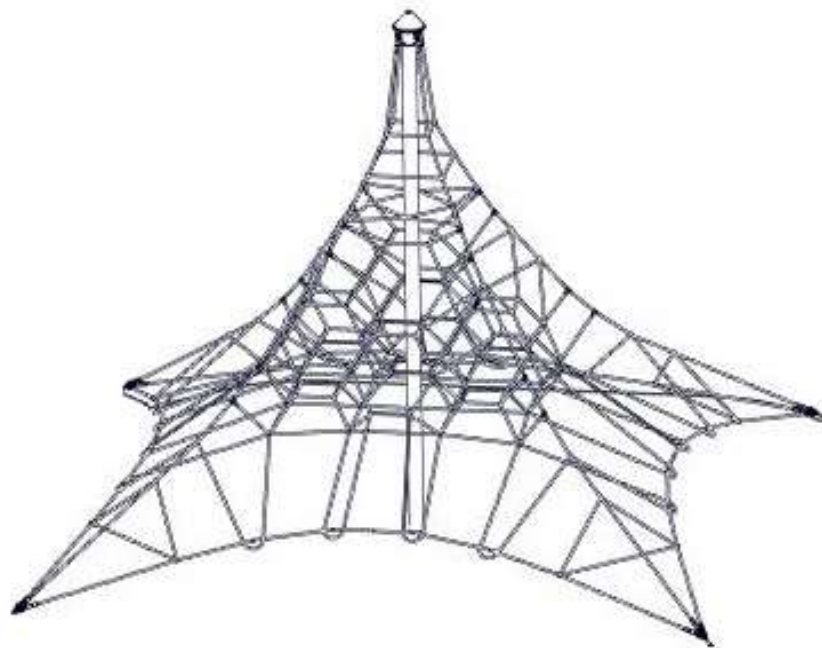

A Montageanleitung Seilnetzpyramide "Spider" Art. Nr.5000-6-4

**Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau,
Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!**



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2013-10-24

Erste freigegebene Version FH

Montageanleitung

Revision 13 – 2024-04-03

S.1,9,13,15,16,18,19 & 23 Optische Änderung an der Spider(Schlaufe) PR

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2013 Huck Seiltechnik GmbH

**Bitte beachten Sie die Erklärungen und Abkürzungen und Hinweise.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.**

Inhaltsverzeichnis

A	Montageanleitung Seilnetzpyramide "Spider" Art. Nr.5000-6-4 (Höhe 6200 mm).....	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt Spider Art.-Nr. 5000-6-4	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellenweisung	12
5	Überprüfungen nach der Installation.....	24
B	Wartungsanleitung Seilnetzpyramide "Spider" Art.-Nr. 5000-6-4.....	25
6	Einleitung Wartung	26
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten.....	27
8	Wartungsplan	29
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)	30
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	31
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	31
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	32
13	jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten.....	32
14	Wartungsprotokoll	33
15	Übergabebeleg	35

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind nur durch **sachkundige Personen** gemäß nach den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden muss.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443 8311-0
Fax 06443 8311-79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. 06443 8311-0** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgerätenorm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

2 Datenblatt Spider Art.-Nr. 5000-6-4

1. Geräteraum: 8750 x 8750 mm (GE)
Mindestraum: 10360 x 10360 mm (PSN)
empfohlener Mindestraum: 11770 x 11770 mm (PSE)
Montageraum: 12910 x 12910 mm (**größer als Mindestraum!**) (MO)
Gerätehöhe: 6400 mm
Fallhöhe: 1850 mm
Fallschutzfläche: 97,30 m²

2. Erforderliche Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rindenmulch	20 – 80 Partikelgröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Partikelgröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Sand	0,25 – 2 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Kies	0,25 – 8 Korngröße	300	≤ 2000
		400	≤ 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		Kritische Fallhöhe wie geprüft

Sand und Kies müssen gut gerundet sein, um den Großteil der schluffigen oder tonigen Partikel zu beseitigen. Gewaschener Sand oder Kies wird als von Anschwemmungen und frei von schluffigen oder tonigen Partikeln betrachtet. Bei Kies wird dies allgemein als „Perlkies“ beschrieben. Ungleichförmigkeitsgrad D60/D10 < 3,0. Die Korngröße kann unter Verwendung eines Siebverfahrens bestimmt werden.

3. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:
Stahlpfosten / lg. 7220 mm, Ø 193,7 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Stahlpfosten / 210 kg
5. Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung! Gerät zum Betonieren**
Fundament:
Beton: C25/30
Betonbedarf: 8,70 m²
Fundamentgröße: 4x – 1700 x 1700 x 700 mm
1x – 1000 x 1000 x 600 mm
Betonoberkante: 400 mm unter Oberkante (O.K.) Spielebene

Aushubgrößen:

- 4x – 1700 x 1700 x 1200 mm (inklusive 100 mm Sickerschicht)
1x – 1000 x 1000 x 1100 mm (inklusive 100 mm Sickerschicht)



Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. Montagezeit ca. 3 Stunden nach fertiger Einbetonierung des Stahlmasts:
Benötigte Personen: 3
8. Benötigte Hilfsmittel: Kran mit Hubhöhe 7500 mm, Leiter ca. 3000 mm lang, Wasserwaage, diverse Schrauben- und Inbusschlüssel.
9. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck-Seiltechnik GmbH
Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Asslar/Berghausen
Tel. 06443/8311-99
Fax. 06443/8311-79
10. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der aktuellen Spielgeräte-Norm EN 1176-1 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

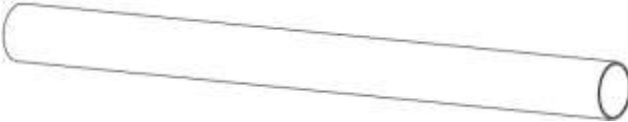
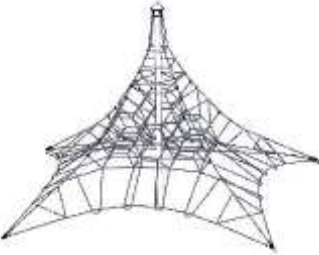
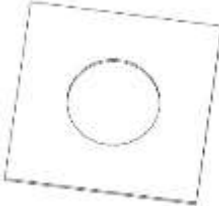


3.1 in Worten

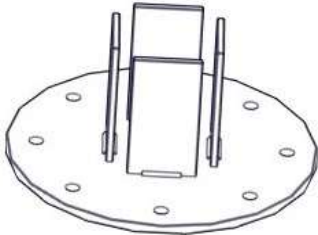
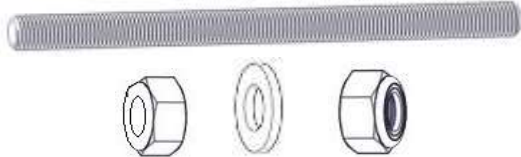
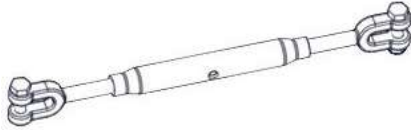

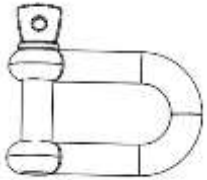
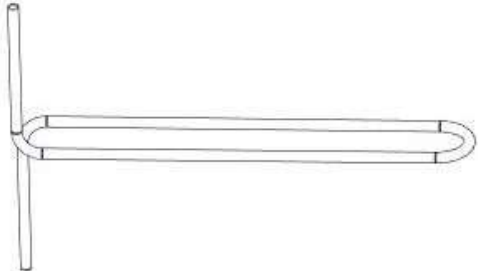
Tabelle 6-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

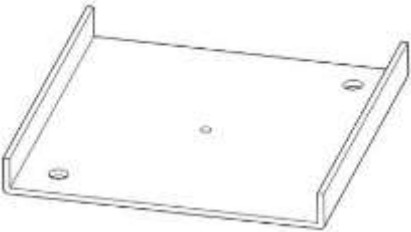



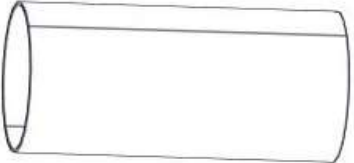
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
01	1	Stahlmast	Lg. 7220 mm / Ø 193,7 x 6,3 mm		
02	1	Spielteil (Herkules-Netzwerk)	Ca. 8200 x 8200 mm		
03	2	Membrane (Gummiboden) (vormontiert an Pos. 02)	400 x 400 mm		
04	1	Abdeckhaube	Ø 360 mm		
05	1	Ringschraube mit Hebeseil (nur zum Anheben des Netz- werk – wird später entfernt.)	M16		
06	1	Mastschuh (vormontiert mit Pos. 02)	Ø 360 mm		
07	1	Gewindebolzen, Mutter, Stopfmutter, U-Scheibe	M16 x 165 mm		
08	4	Spannschloß VA	M20		
09	4	Kette	13 mm / Lg. 1250 mm		
10	8	Schäkel verzinkt	M12		
11	4	Fundamenteisen verzinkt	Ø 20 mm Lg. 750 mm		
12	1	Ankerplatte	500 x 500 mm		
13	1	Loctite	3 ml		
14	64	Bewehrungsseisen (vom Kunden/bauseits)	Lg. 1600 mm / Ø 12 mm		
15	32	Bewehrungsseisen (vom Kunden/bauseits)	Lg. 650 mm / Ø 12 mm		
16	1	Leerrohr (von Kunden/bauseits)	Lg. 650 mm / Ø 300 mm		

3.2 In Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

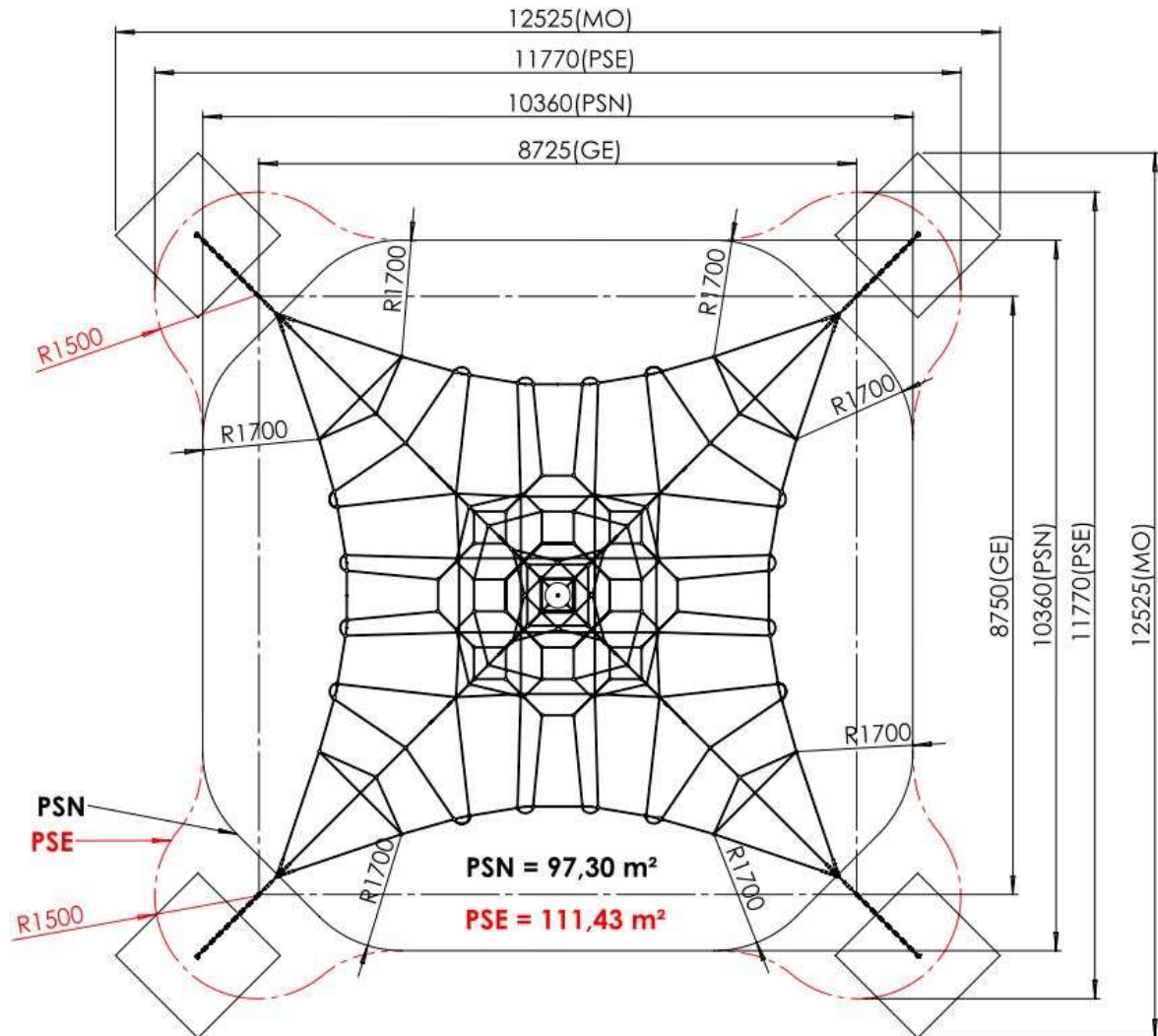
Pos.	Stückzahl	Symbol	Maße
01	1		Lg. 7220 mm / Ø 193,7 x 6,3 mm
02	1		Ca. 8200 x 8200 mm
03	2	 (vormontiert an Pos. 02)	400 x 400 mm
04	1		Ø 360 mm
05	1		M16

06	1	 (vormontiert mit Pos. 02)	Ø 360 mm
07	1		M16 x 165 mm
08	4		M20
09	4		Lg. 1250 mm
10	8		M12
11	4		Ø 20 mm Lg. 750 mm

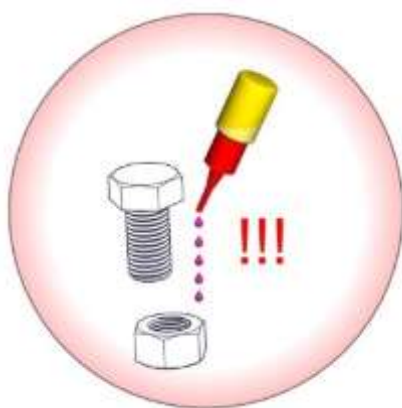
12	1		500 x 500 mm
13	1		3 ml
14	64	 <p>(vom Kunden/bauseits)</p>	Lg. 1600 mm / Ø 12 mm
15	32	 <p>(vom Kunden/bauseits)</p>	Lg. 650 mm / Ø 12 mm
16	1	 <p>(vom Kunden/bauseits)</p>	Lg. 650 mm / Ø 300 mm

	<u>Erklärung der Abkürzungen:</u>
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abbindefristen sind zubeachten!
BWk	Bewehrung konstruktiv einbauen!
D	Beton C25/30 (für Fundamente)
DT	Detailansicht
EFB	Einzelfundament mit Bewehrung (4x)
ER	Erdreich, Fallschutz etc. (Grund) 100 mm stark
entf.	Ringmutter nach dem Netzaufbau entfernen!
F	Fallschutz
FGS	Fangseil mit Schäkel Pos. 10 an der Kette Pos.9 einhängen!
G	Sickerschicht 100 mm
(GE)	Geräteraum
KNR	Leerrohr (vom Kunden / bauseits) / Pos. 16
Lg.	Länge
LRB	den Zwischenraum (zwischen Leerrohr und Stahlmast mit Flüssigbeton befüllen!)
MDN	Den Mast durch das Netz führen
ML	Mastlänge
M.Lot !!	Stahlmast unbedingt lotrecht aufstellen!
(MO)	Montageraum
O.K	Oberkante Spielebene
O.K.F.	Oberkante Fundament
(PSE)	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich nach Empfehlung (Huck Seiltechnik)
(PSN)	Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich nach Norm
R	Radius

4 Aufstallanweisung

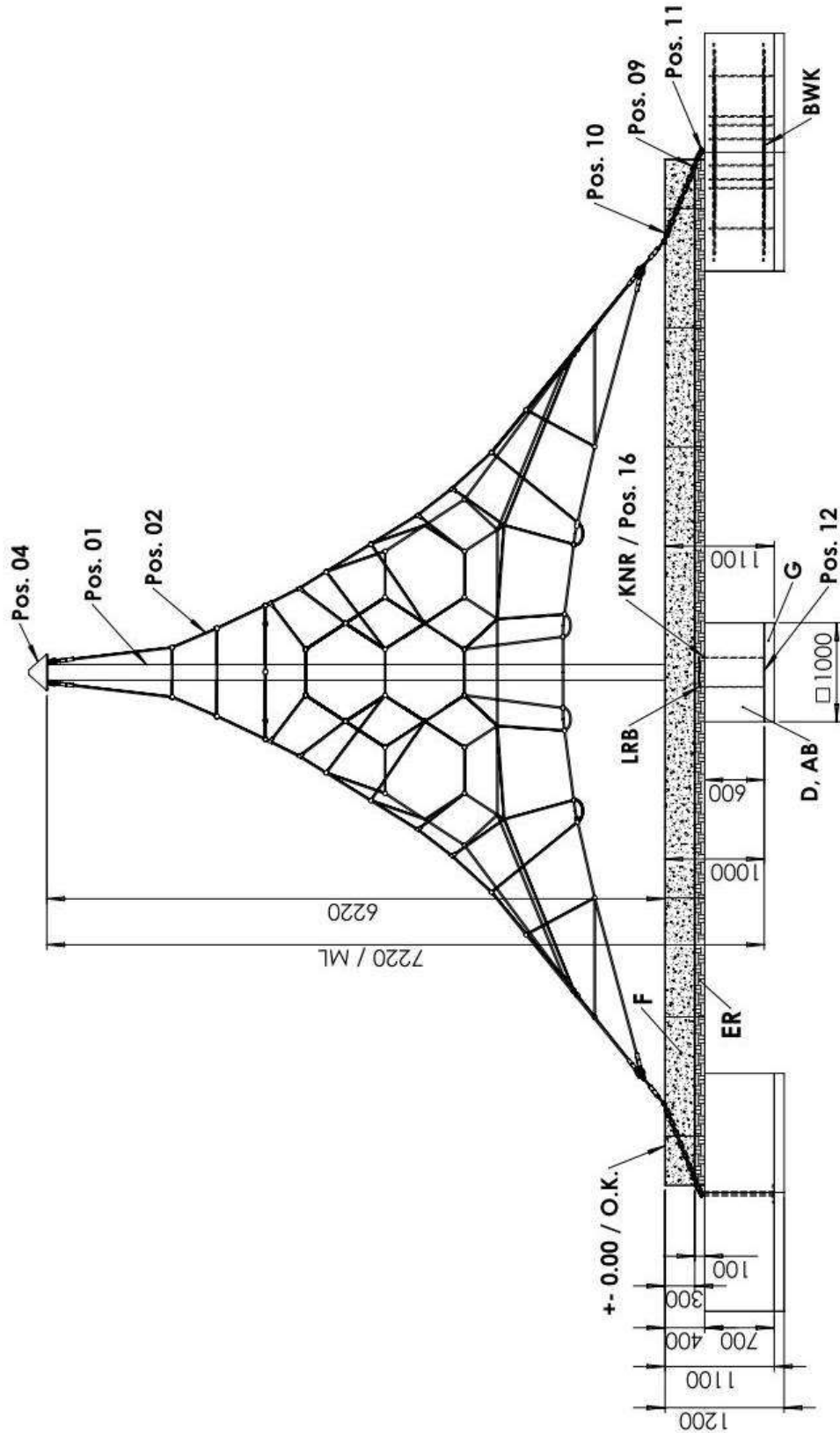


Schraubensicherung !

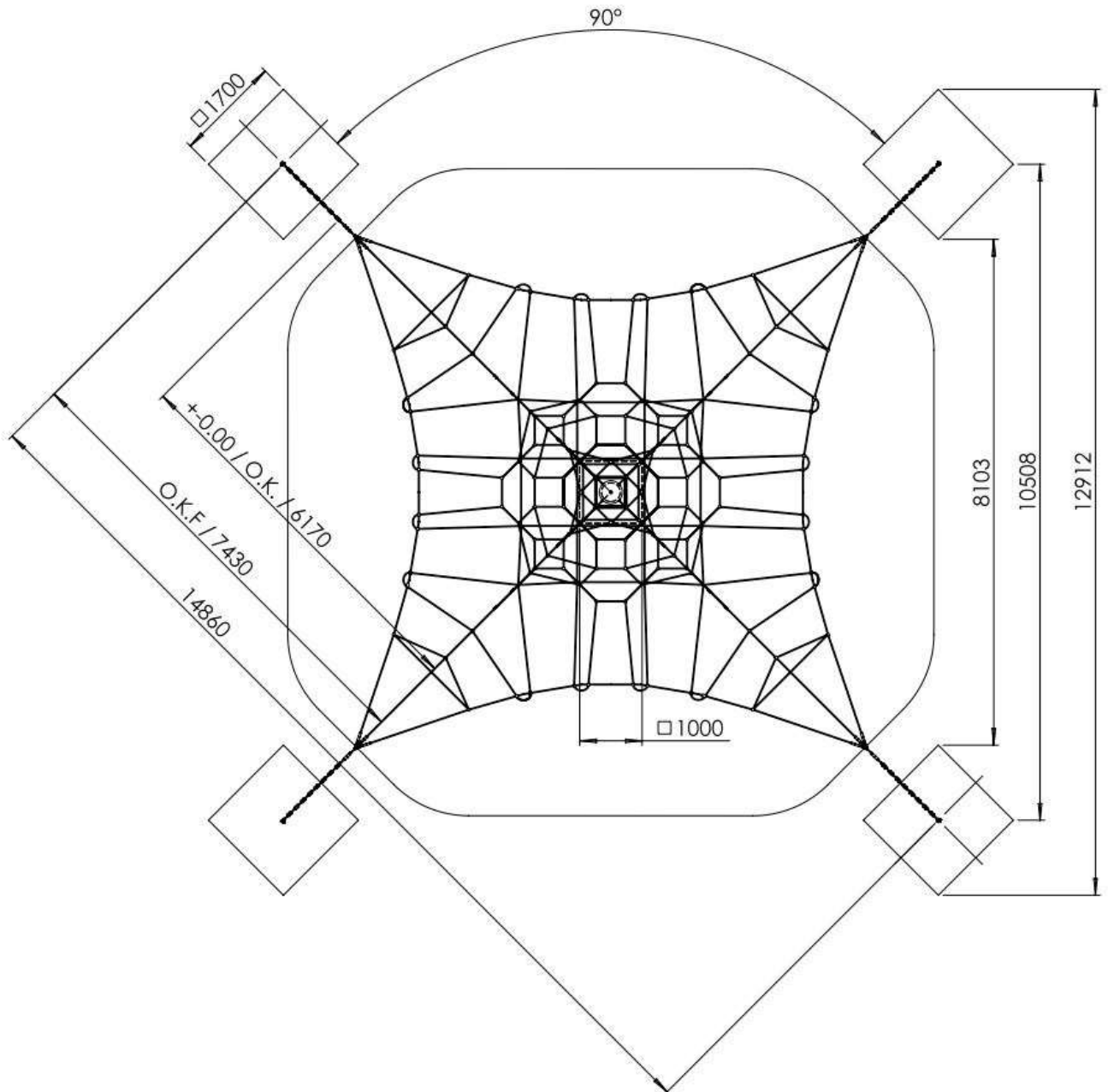


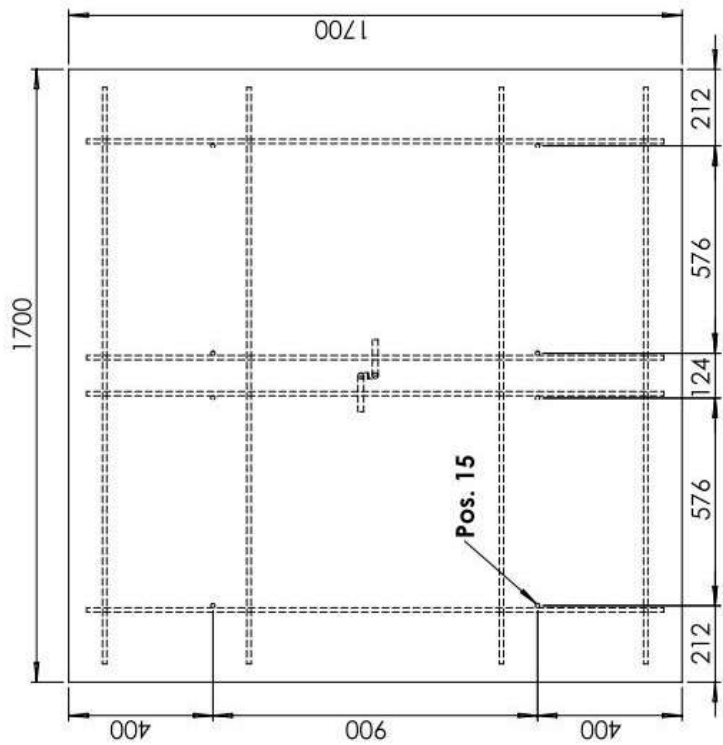
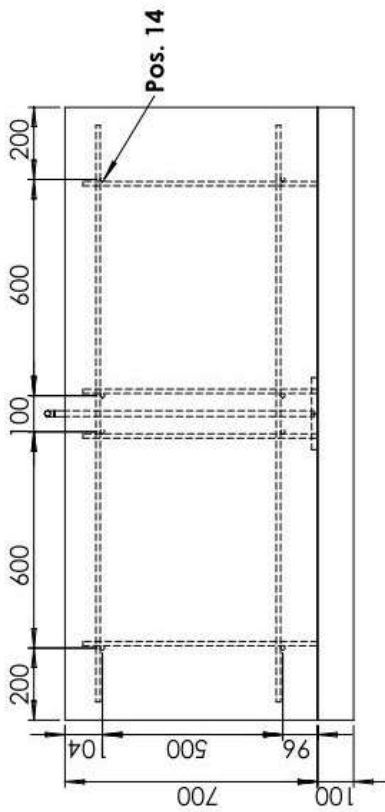
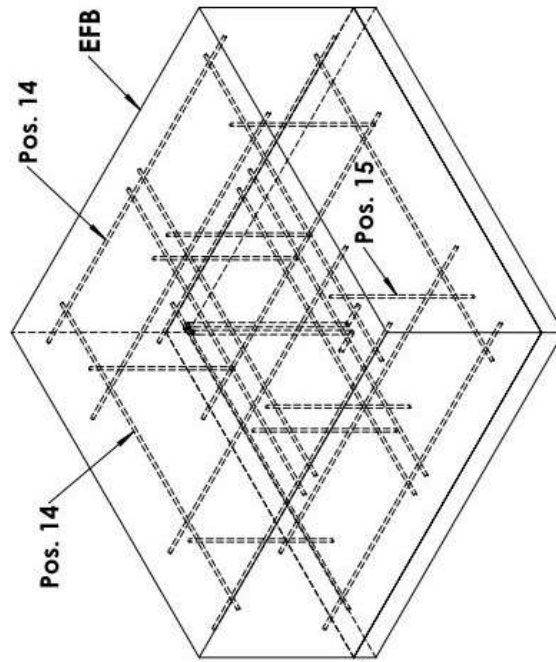
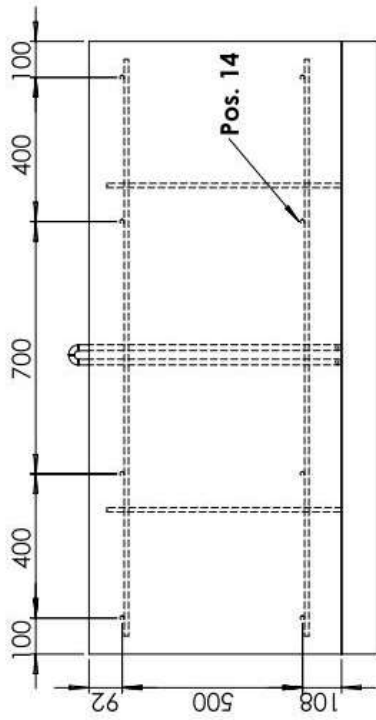
Alleschrauben, Muttern und Hülsen
(außer Stoppmuttern)
müssen mit mind.5 Tropfen Loctite
gesichert werden!

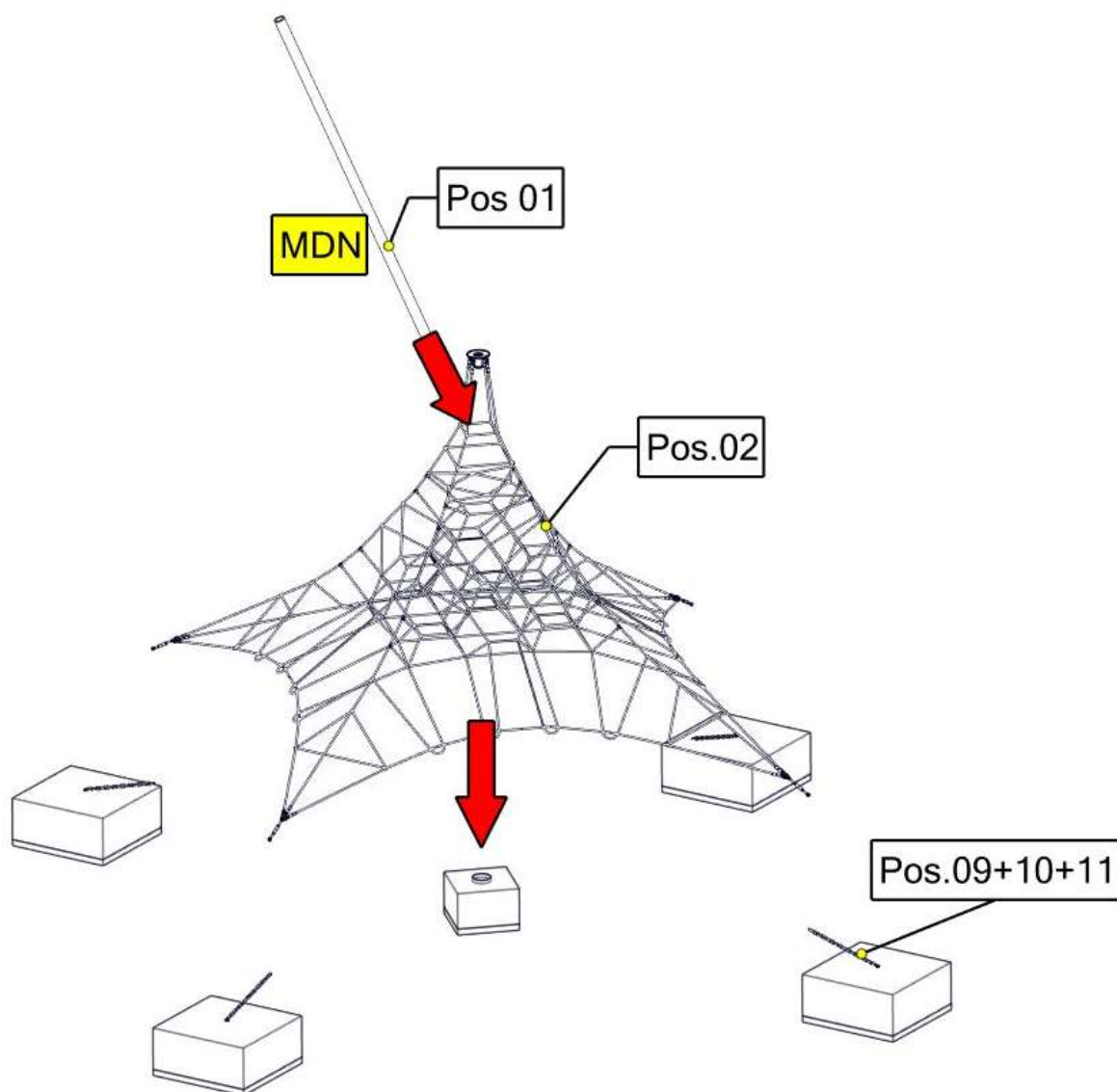
Fundamentplan Seitenansicht

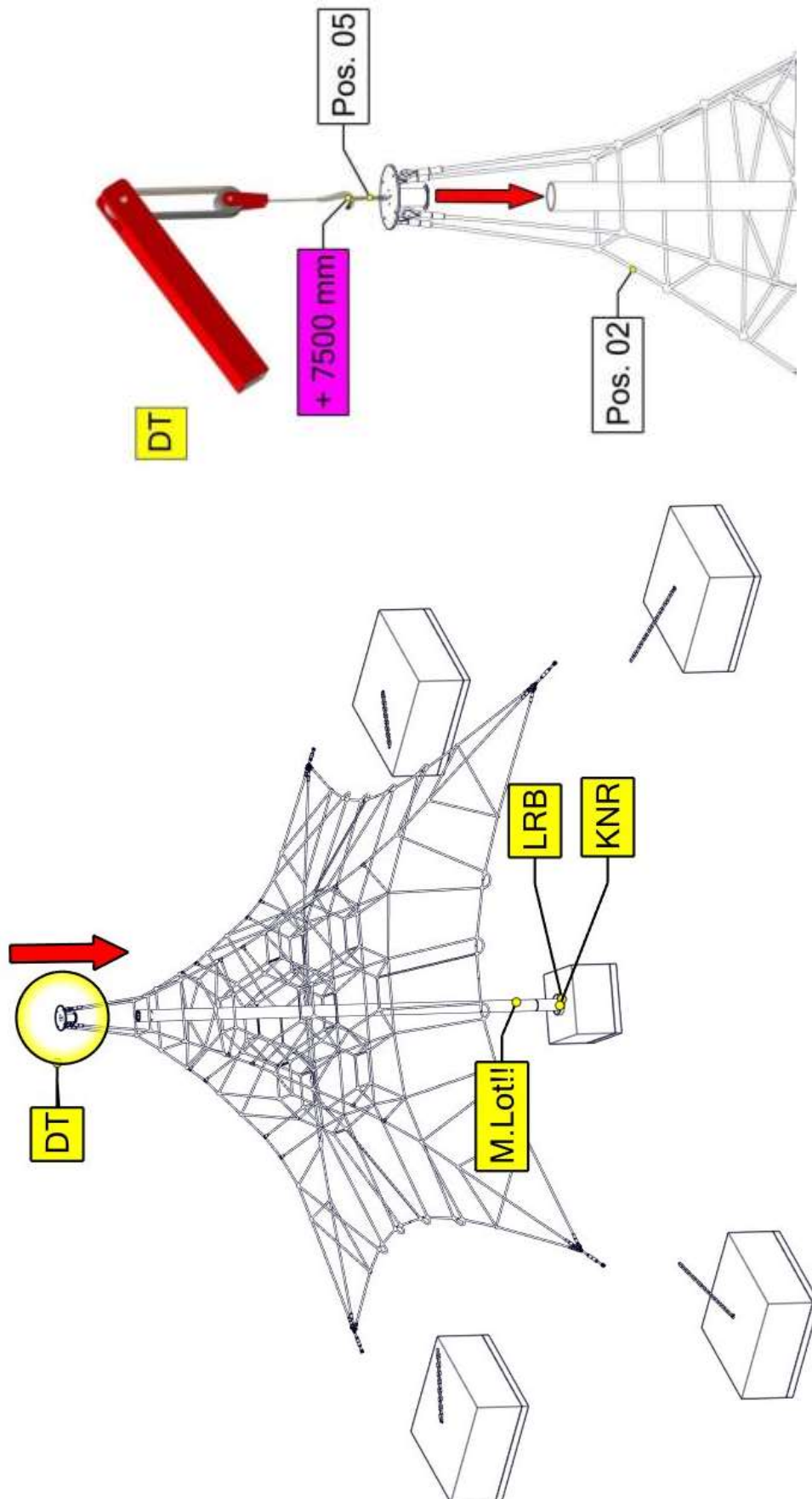


Fundamentplan Draufsicht

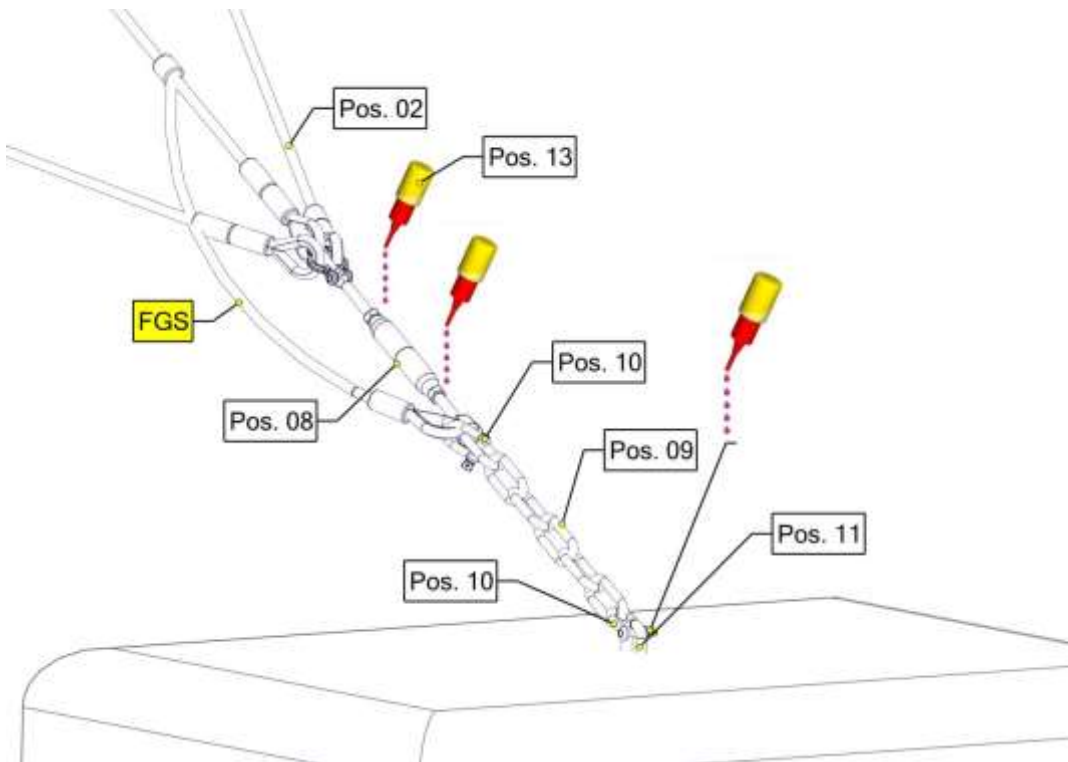
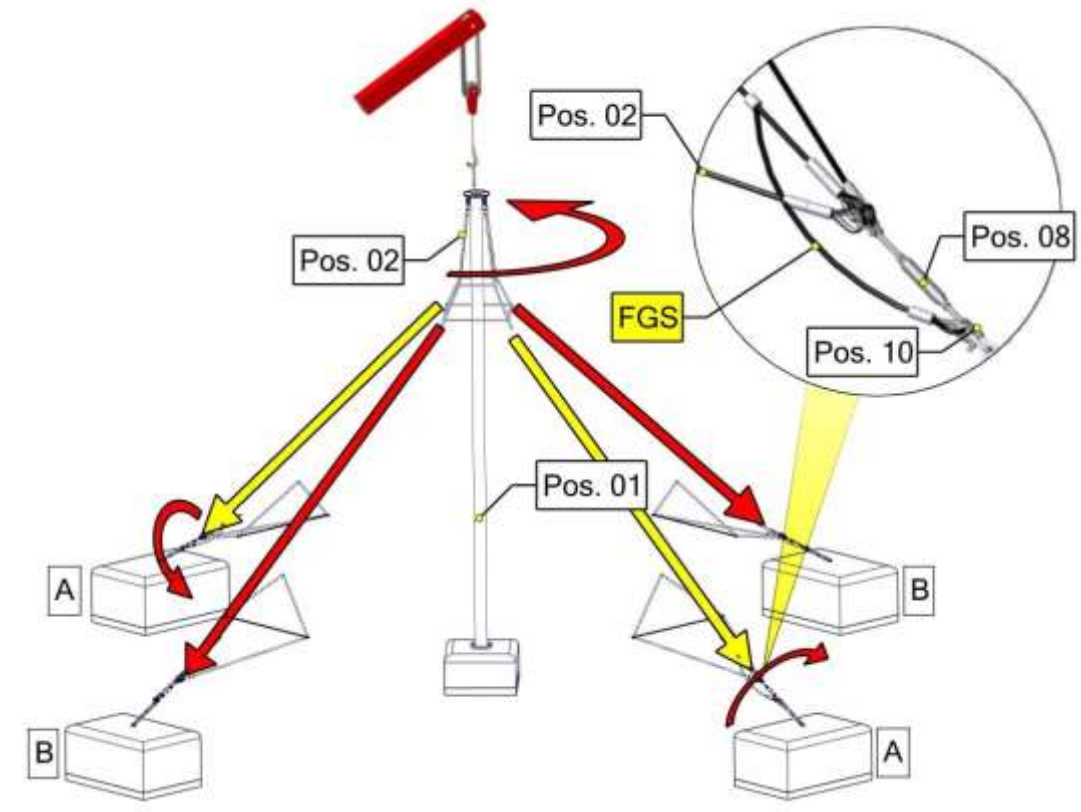




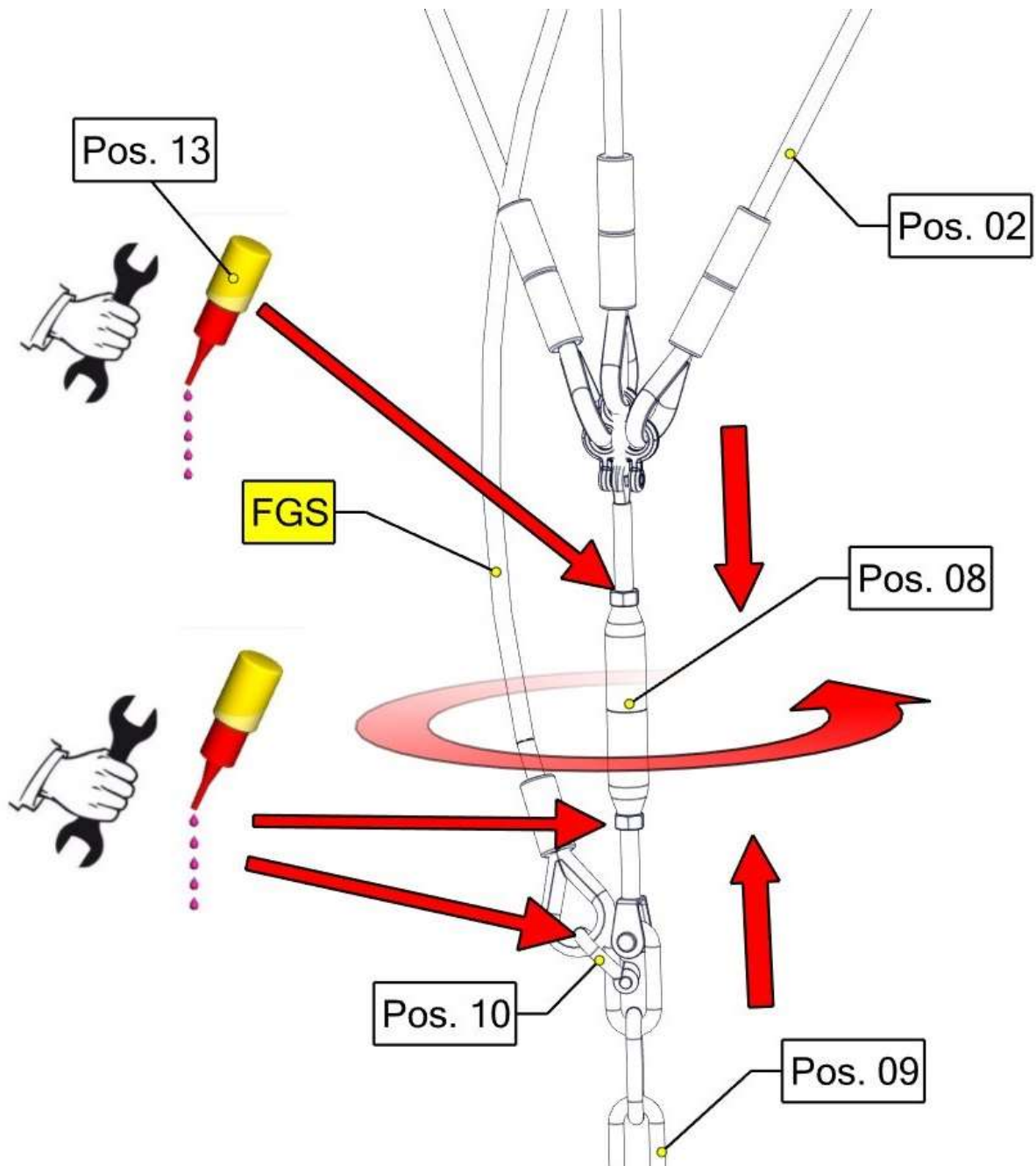


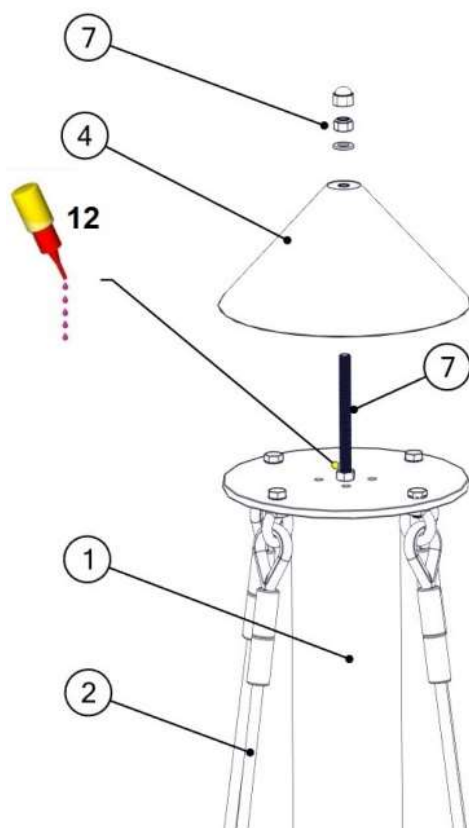
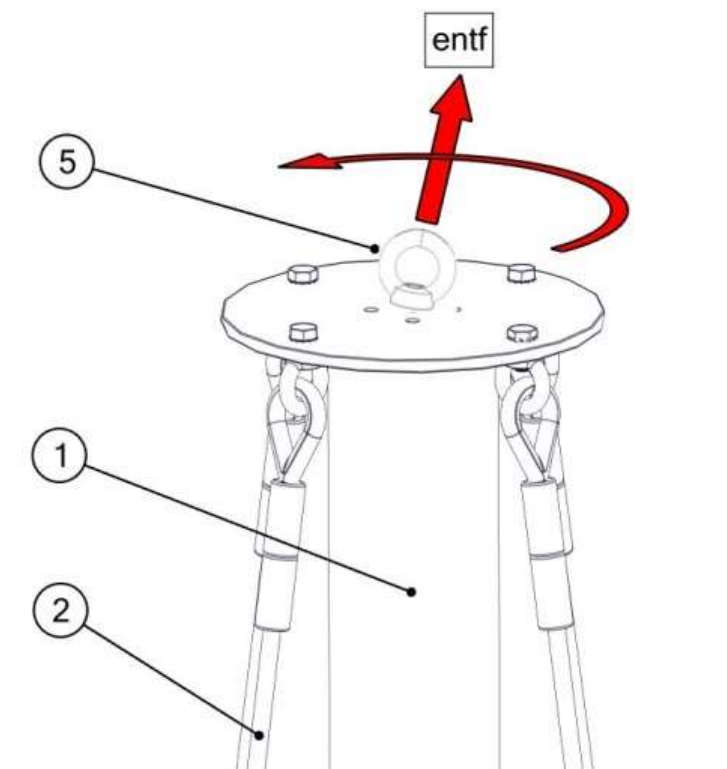


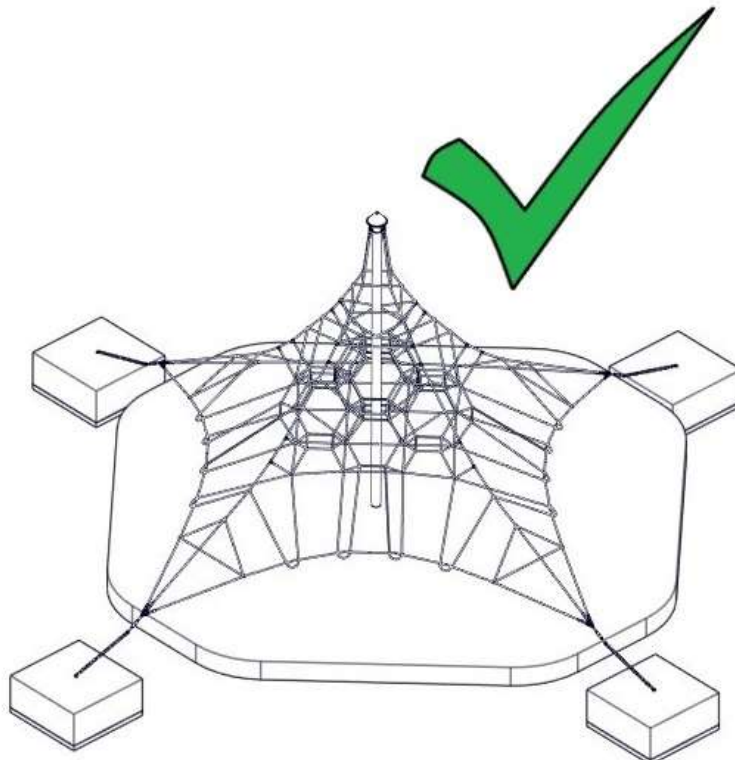
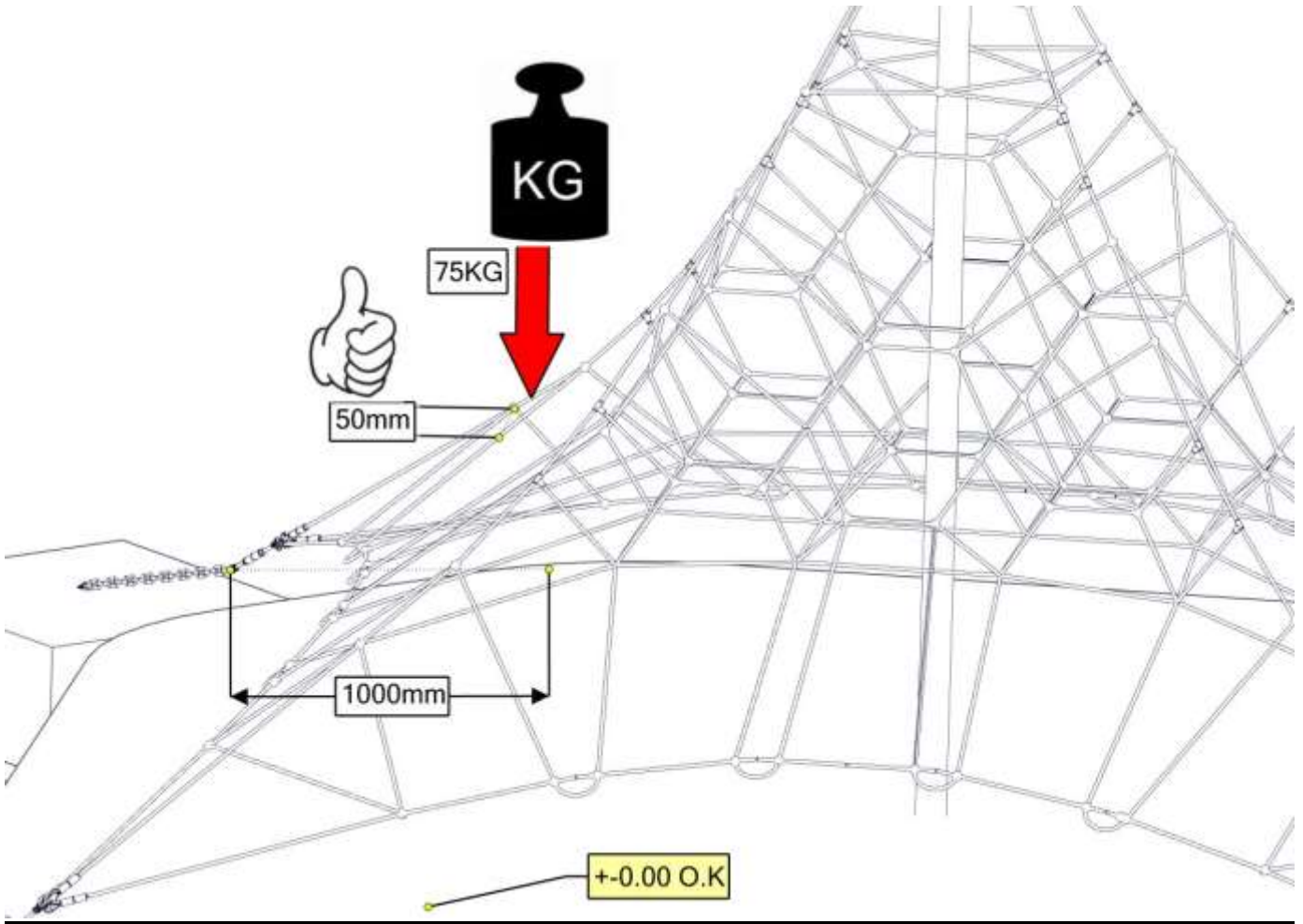
Netz ausrichten



Spannschlösser anziehen







5 Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllmaterial) anzuzeigen. (Markierung der Einbautiefe am Pfosten belassen!)

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- der Fallschutzbelag ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

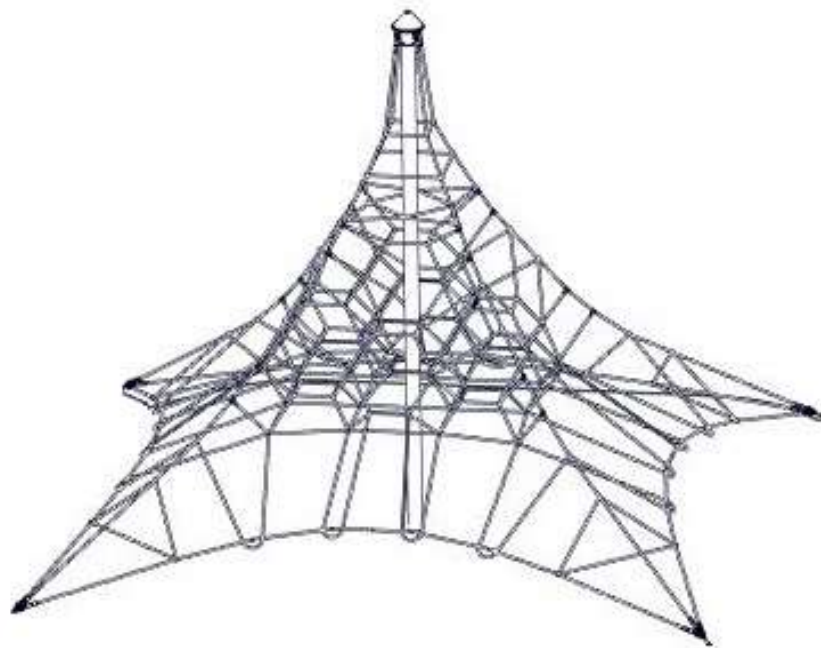
5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Seilnetzpyramide "Spider" Art.-Nr. 5000-6-4



6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck-Seiltechnik GmbH

Dillerberg. 3

35614 Asslar/Berghausen

Tel. 06443 8311-99

Fax 06443 8311-79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhandigen.

**Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm
“EN 1176-1**

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen, muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie !

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

8 **Wartungsplan**

8.1 **Besondere Hinweise**

8.1.1 **Wartungsintervall**

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 **Wartungsintervall bei starker Beanspruchung**

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 **Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen**



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

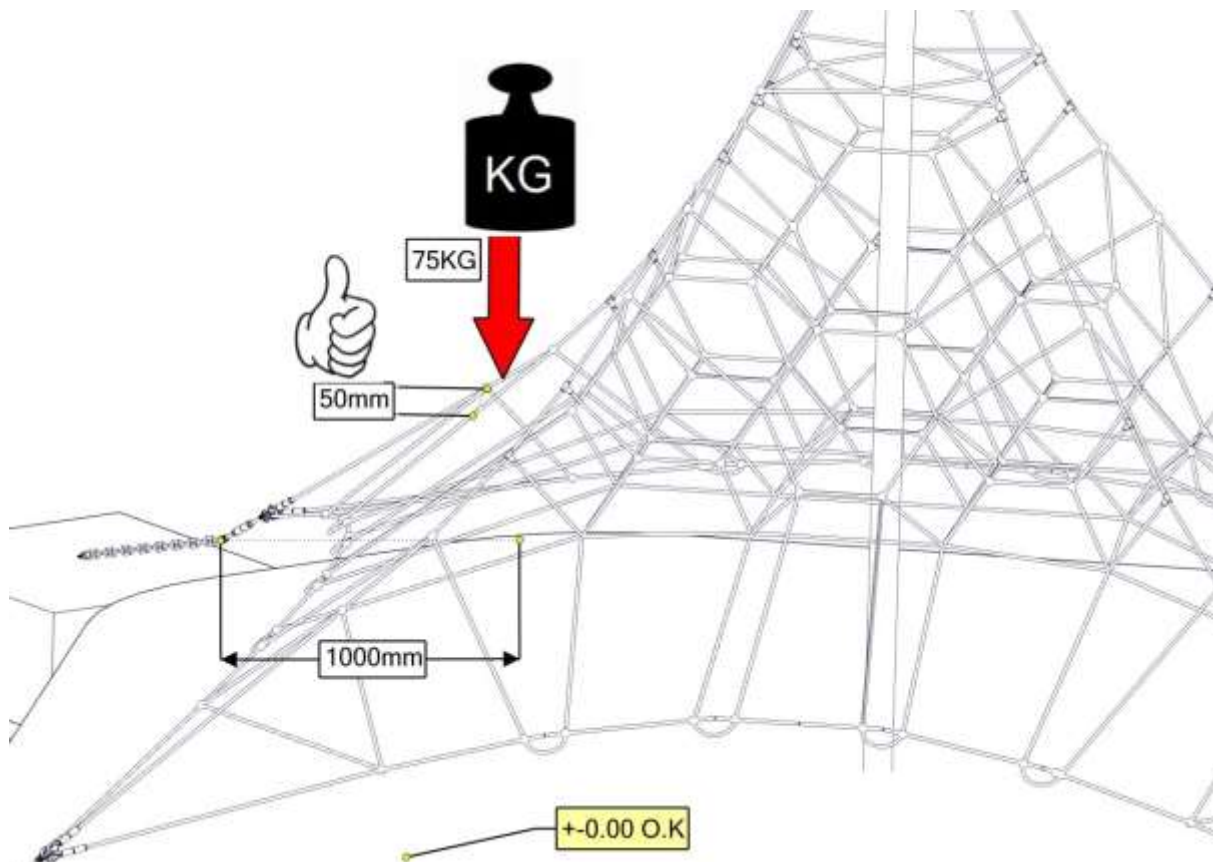
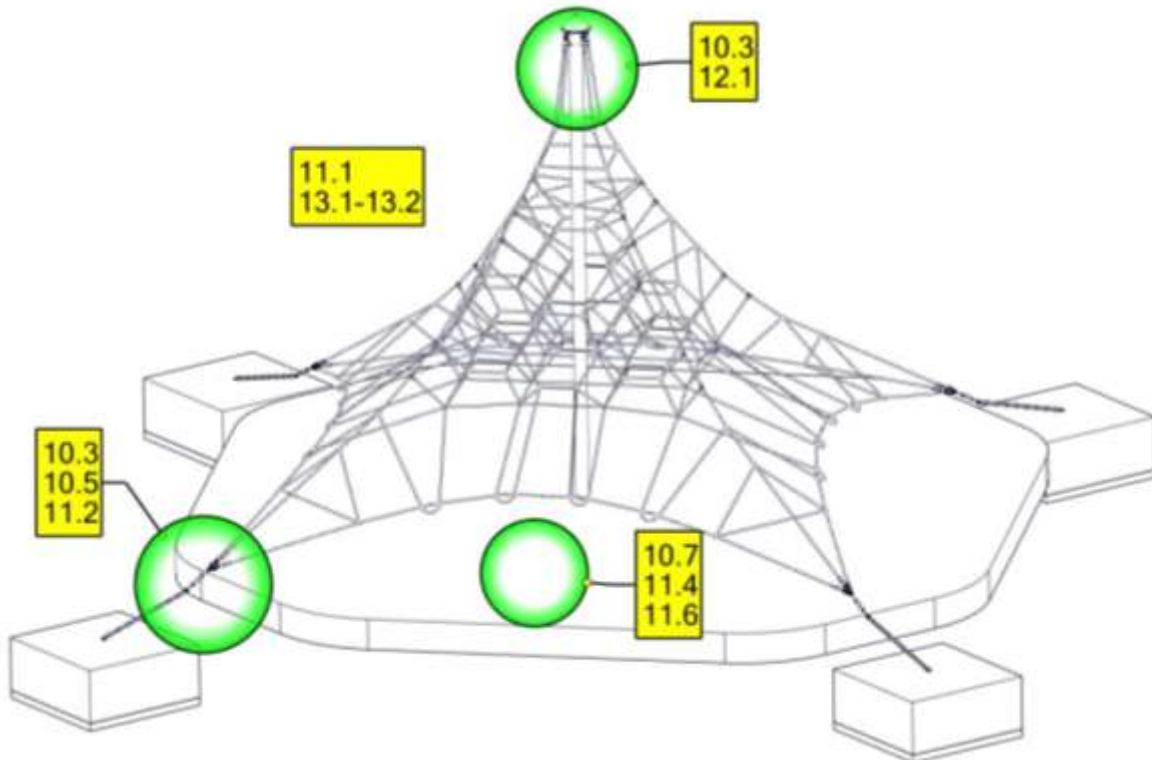
8.1.4 **Mängel, die die Funktion beeinträchtigen**



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten



Regelmäßige Wartungsarbeiten

10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **10.1** Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren. (Abstand bzw. Fallhöhe).
- **10.2** Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- **10.3** Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- **10.4** Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.
- **10.5** Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- **10.6** Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- **10.7** Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- **10.8** Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **11.1** Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- **11.2** Nachziehen aller Befestigungen.
- **11.3** Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- **11.4** Wartung von Fallschutzbelägen.
- **11.5** Schmieren von Gelenken.
- **11.6** Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
- **11.7** Die Spannseile nach 3 Monaten Gebrauch der Pyramide spannen danach in gleichen Abständen überprüfen.
- **11.8** Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **12.1** Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.
-

13 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- **13.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- **13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. . Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.



Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

14 Wartungsprotokoll

Gerätename: "Spider" _____ / Art.-Nr. 5000-6-4 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

**Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.**

15 Übergabebeleg



Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Fa. Huck Seiltechnik GmbH per Telefax 06443 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 5000-6-4

Gerätetyp: "Spider"

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____